

NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 29. August 2001 im Ratssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 06. August 2001 einberufen worden.

Anwesend sind:

| als stimmberechtigte Mitglieder | Stadt / Gemeinde |
|---------------------------------|------------------|
| Ahus, Margit | Wipperfürth |
| Altz, Gerhard | Wiehl |
| Becker, Hans-Otto | Bergneustadt |
| Becker-Blonigen, Werner | Wiehl |
| Blau, Dr. Klaus | Gummersbach |
| Bökel, Jürgen | Waldbröl |
| Kretschmann, Reinhard | Gummersbach |
| Meier, Oskar | Marienheide |
| Pickhardt, Rolf | Bergneustadt |
| Rodtmann, Siegfried | Gummersbach |
| Schmalenbach, Hans-Friedrich | Gummersbach |
| Schneider, Paul | Waldbröl |
| Stein, Günter | Wipperfürth |
| Thönes, Friedhelm | Wiehl |
| Töpfer, Uwe | Marienheide |
| Wegermann, Kay | Gummersbach |
| Wollnik, Lothar | Wipperfürth |

| als nicht-stimmberechtigtes Mitglied | Stadt / Gemeinde |
|--------------------------------------|------------------|
| Gaisbauer, Thomas | Wiehl |

Außerdem nehmen teil:

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Thome, Peter | Verbandsvorsteher |
| Rösner, Burkhard | Geschäftsführer |
| Kraneis, Werner | Stellv. Geschäftsführer |
| Siegfried, Ulrich | RPA Gummersbach |
| Josten, Reiner | RPA Gummersbach |
| Krismann, Ralf | Schriftführer |

Es fehlen entschuldigt:

| | |
|------------------|---------------------------|
| Forsting, Guido | Stellv. Verbandsvorsteher |
| Retzerau, Stefan | Bergneustadt |
| Sülzer, Rainer | Gummersbach |
| Vogel, Werner | Bergneustadt |

| | |
|------------------------------|-----------|
| Sitzungsbeginn: | 16.07 Uhr |
| Ende des öffentlichen Teils: | 16.50 Uhr |

| | |
|-------------------------------------|-----------|
| Beginn des nichtöffentlichen Teils: | 16.55 Uhr |
| Sitzungsende: | 17.40 Uhr |

Tagesordnung

A: Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Umzug des ASTO
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2000 und Entlastung
4. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Bergischen Transportverband (BTV)
5. Umstellung der Windelsackabfuhr
6. Verschiedenes

B: Nichtöffentlicher Teil

7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
8. Weiterentwicklung des ASTO

Öffentlicher Teil:

Herr Altz eröffnet die 11. Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder.

TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Altz stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 2: Umzug des ASTO

Herr Altz erläutert der Versammlung, dass sich der Umzug des ASTO vom Rathausplatz 1 zur Moltkestraße 2 in Gummersbach vor allem auch wegen der zu erwartenden Kostenersparnis gelohnt hat.

Herr Rösner führt fort, dass die Umzugskosten durch den Einsatz der eigenen Kräfte und Mittel niedrig gehalten werden konnten.

Herr Thome stellt die günstigen Effekte dar, die sich durch den Umzug der Sparkassenabteilung für den ASTO ergeben haben.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

TOP 3: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2000 und Entlastung

Herr Thome leitet in die Thematik ein und merkt an, dass die veranschlagte Rücklagenentnahme durch die Gefäßkontrollen vor Ort und die damit einhergehenden Nachveranlagungen im Jahr 2000 deutlich reduziert

werden konnte. Herr Thome hebt in diesem Zusammenhang den Mitarbeitereinsatz des ASTO positiv hervor.

Herr Altz führt die hohen Ausgaben der Abfallentsorgung auch auf die deutlich gestiegenen Energiepreise zurück, die das Entsorgungsunternehmen Edelhoff an den ASTO weitergegeben hat.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig gemäß § 94 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen die vom Geschäftsführer aufgestellte und vom Verbandsvorsteher festgestellte Haushaltsrechnung 2000 mit

**Gesamteinnahmen von 28.281.385,64 DM und
Gesamtausgaben von 28.281.385,64 DM**

und erteilt dem Verbandsvorsteher für das Haushaltsjahr 2000 uneingeschränkte Entlastung.

TOP 4: Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Bergischen Transportverband (BTV)

Herr Thome erläutert die Umstände, die zu einer Vielzahl von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen zwischen den Kommunen des Oberbergischen Kreises geführt haben.

Herr Bökel regt an, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, in dem das Wort „beschließt“ durch das Wort „bestätigt“ ersetzt wird. Die Verbandsversammlung folgt der Anregung.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung bestätigt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem BTV und dem ASTO einstimmig.

TOP 5: Umstellung der Windelsackabfuhr

Herr Rösner macht deutlich, dass die bisher praktizierte Entsorgung von gebrauchten Einwegwindeln verändert werden muss. Der Verband hat in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem Entsorger und den Mitgliedskommunen ein Entsorgungskonzept für gebrauchte Einwegwindeln erarbeitet, über das aus terminlichen Gründen in dieser Sitzung von der Versammlung zu entscheiden ist.

Herr Altz betont, dass nicht nur das Bringsystem zur Entsorgung der Windeln zur Verfügung steht. Die Eltern haben auch die Möglichkeit, ihre Windeln nach wie vor über die vorhandenen Restmülltonnen bzw. bei zu kleinen Gefäßen über ein zu beantragendes größeres Restmüllvolumen auf ihrem Grundstück im Holsystem zur Entsorgung bereitzustellen. Herr Altz wünscht die Aufnahme dieses Hinweises in Pressemitteilungen bzw. Abfallkalender.

Herr Töpfer vermisst einen Hinweis auf mögliche Kostenreduzierungen, die sich eventuell auch durch geringere Tonnagemengen ergeben könnten.

Herr Rösner stellt dar, dass die Fa. Edelhoff eingesparte Kosten durch den verringerten Sammelaufwand in Form einer Reduzierung des nächsten Preisindizes an den ASTO und die Gebührenzahler weitergeben wird. Eine Verringerung der Tonnagemengen sieht er nicht.

Herr Stein merkt kritisch an, dass die Bereitschaft zwar durch die Verwaltungen signalisiert worden sei, eine Abstimmung im politischen Raum aber nicht stattgefunden habe. Zudem sieht er Probleme im Bringsystem durch die Flächenkommune Wipperfürth.

Herr Thome erwidert daraufhin, dass die Aufstellung von Sammelcontainern ein klassisches Geschäft der laufenden Verwaltung ist und hierzu keinerlei politische Entscheidung nötig ist.

Herr Pickhardt betont, dass die kostenlose Zusatzleistung der Windsackabholung gebührenrechtlich fraglich ist und sich daher die Umstellung auf das vorgestellte Bringsystem als eine vernünftige Lösung darstellt.

Herr Becker schlägt vor, dass sich der ASTO bei den Kommunen um längere Öffnungszeiten der Bauhöfe im Sinne eines „Dienstleistungsnachmittags“ bemühen soll.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung, dass das bisherige Holsystem für Windsäcke in ein Bringsystem verändert wird. Im nächsten Abfuhrkalender werden die Standorte und die Anlieferzeiten für beaufsichtigte Depotcontainer, in die handelsübliche Abfallsäcke mit Windeln eingeworfen werden können, bekanntgegeben.

TOP 6: Verschiedenes

- 1) Herr Rösner erläutert die Auswirkungen des Hochwassers vom 03.05.2001 auf den Verband, insbesondere im Hinblick auf die angefallenen Abfallmengen und die entstandenen Kosten. Herr Altz empfindet das Entgegenkommen des BAV in Höhe von zehn Prozent der üblichen Deponiekosten als sehr kleinlich und hätte sich eine fünfzigprozentige Ermäßigung gewünscht.
- 2) Die Verbandsversammlung nimmt den Jahresbericht 2000 zur Kenntnis.
- 3) Die Verbandsversammlung nimmt den Betriebsabrechnungsbogen 2000 zur Kenntnis.
- 4) Herr Rösner weist darauf hin, dass die vorliegende „Grundsatzentscheidung“ dem ASTO in den weiteren Verfahren der Nachveranlagung von Abfallentsorgungsgebühren größere Rechtssicherheit verleiht. Herr Dr. Blau stellt die Vorläufigkeit der Eilentscheidung heraus.
- 5) Herr Thönes wünscht, dass die Hinweise der Fa. Edelhoff zum Umgang mit der Biotonne öffentlich gemacht werden, eventuell im Abfallkalender.
- 6) Herr Rösner spricht die Raumprobleme des Vereins für soziale Dienste (VSD) an und bittet um Recherche nach geeigneten Ausweichmöglichkeiten. Herr Becker-Blonigen informiert über ein Gespräch in der Angelegenheit, das er in der vergangenen Woche mit dem VSD geführt hat.

Gummersbach, den 04. September 2001

.....
Altz
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....
Kretschmann
Mitglied der Verbandsversammlung

.....
Thome
Verbandsvorsteher

.....
Krismann
Schriftführer